

Wiesbadener Tagblatt.

No. 260.

Samstag den 4 November

1865.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 11. October 1865.

Gegenwärtig: der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Müller (durch Krankheit entschuldigt) und Deffner (verreist).

2108—2121. Erledigung verschiedener Mobilitätsversicherungen.

2122. Zu dem Gesuche des Groupiers Georg Müller von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Balkons an seinem in der Taunusstraße No. 24 belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

2123. Auf das Gesuch der Gebrüder Götz zum „Nassauer Hof“ dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Veränderung des durch ihre Besizung in der Spiegelgasse fließenden Baches wird beschlossen: diesem Gesuche unter der Bedingung zu willfahren, daß bei der Veränderung des Bachbettes Rechte Dritter nicht verletzt, demzufolge also die Rechte Dritter vorbehalten werden, im Uebrigen aber die Anlage genau nach Vorschrift des H. Stadtbaumeisters Fach erfolgen, und die Gesuchsteller an geeigneter, von H. Stadtbaumeister Fach zu bezeichnender Stelle eine zur Benützung bei Feuergefahr brauchbare Einsteigöffnung über dem Dache auf ihre Kosten anfertigen zu lassen.

Zu den Gesuchen:

2124. des Hotelbesizers Joseph Huber dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung zweier russischer Kamine in dem Seitenbaue seiner am Schillerplatz belegenen Hofraithe.

2125. des Hotelbesizers Alphons Broussin von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines Brunnens in seiner in der Taunusstraße belegenen Hofraithe, und

2126. des Schreiners Johann Peter Hebling von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Einrichtung eines Ladens in seinem in der Kirchgasse No. 15c belegenen Wohnhause

soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

2127. Zu dem Gesuche des Bäckers Ludwig Hartmann von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines Canals aus der von ihm bewohnten, in der Marktstraße No. 38 belegenen Hofraithe seines Schwiegervaters Karl Drapp in den Hauptcanal der Marktstraße soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß innerhalb der fraglichen Hofraithe ein Sandfang mit hermetischem Verschlusse angelegt werde, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

2128. Auf Vortrag des Bürgermeisters, die Rehrichtabfuhr aus den Häusern hiesiger Stadt betr., wird beschlossen: die von der Stadtgemeinde bisher besorgte Rehrichtabfuhr aus den Häusern ein weiteres Jahr wie bisher vom 1. November l. J. an besorgen zu lassen und demgemäß das Fahrwert öffent-

lich zu vergeben und die übliche Aufforderung zur Betheiligung der Hauseigen-
thümer zu erlassen.

2129. Auf Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 7. I. M., die
Eingabe des Adam Schmitt, sowie der Bauunternehmer Wilhelm Rucker und
Jacob Walther dahier, die Ausdünstungen des Faulbaches und dessen Ueber-
wölbung betr., wird beschlossen, zu berichten:

- a) daß der Gemeinderath unter der Bedingung nichts dagegen einzuwenden
habe, daß die an den Garten des Ministerialgebäudes angrenzende
Strecke des Faulbaches auf Kosten des Landessteuerfiscus überwölbt
werde, daß die Ueberwölbung ganz in derselben Weise erfolge wie sie
dem Deconomen Jacob Wilhelm Heus auf die Länge seines Besit-
thums aufgegeben worden ist, und
- b) daß dem Staat demnächst die Dachoberfläche vorbehältlich der Geneh-
migung des Bürgerausschusses und Amtsbezirksrathes unentgeltlich in
Eigenthum abgetreten werde solle.

2130. Auf Rescript Herzoglicher Polizeidirection vom 5. I. M., das
Gesuch des Schlossermeisters Fanzel und Kaufmanns Strasburger dahier um
Ertheilung der Erlaubniß zum Umbaue ihrer Hofralthe am Ecke der Kirchgasse
und Faulbrunnenstraße betr., worin mitgetheilt wird, daß Bedenken erhoben
worden seien, ob die von dem Gemeinderathe beantragte Auflage (Zurückrücken
in die bestehende Fluchtlinie der Faulbrunnenstraße) gemacht werden könne, ohne
die Gesuchsteller für die ihnen dadurch erwachsenden Kosten entsprechend zu
entschädigen und daher noch einer Erklärung des Gemeinderathes darüber ent-
gegengesehen werde, ob er, falls jenem Antrage Folge gegeben werde, bereit sei,
jene Entschädigung zu leisten, wird beschlossen, zu berichten:

- 1) daß die zuletzt festgesetzte und nun bestehende Fluchtlinie der nördlichen
Seite der Faulbrunnenstraße gerade in Rücksicht darauf, daß die Mög-
lichkeit eintreten werde, daß die beiden Eckhäuser umgebaut werden
würden und alsdann die Auflage gemacht werden könne, dieselben in
diese Fluchtlinie zurückzurücken, bestimmt worden und diese Linie daher
auch in vorliegendem Falle maßgebend sei,
- 2) daß, da die Gesuchsteller durch Niederlegen der Keller, Anlage von
Fenstern und Thüren und Aufsetzen eines Stockwerkes einen so bedeu-
tenden Umbau des Hauses vornehmen wollten, daß nicht zu verkennen
sei, daß dieser Umbau einem Neubau vollständig gleichkomme, ihnen
zweifelsohne die Auflage des Zurücksetzens des Hauses ohne irgend
welche Entschädigung gemacht werden könne, eben so gut, als wenn
die zuerst bestimmte Fluchtlinie festgehalten worden wäre, die Auflage
gerechtfertigt gewesen sein würde, mit dem westlichen Flügel des Hau-
ses herauszurücken, was den Gesuchstellern noch mehr Kosten und
Schwierigkeiten veranlaßt haben würde,
- 3) daß die Stadtgemeinde aber selbstverständlich bereit sei, die in die
Straßenlinie fallende Grundstücke der Gesuchsteller denselben nach dem
Taxationswerthe zu vergüten.

2131. Auf Bericht des Leihhausverwalters Beyerle von hier vom 2. I. Mts.,
das Ablegen der in dem Acciseamtslocale befindlichen Steigschornsteine und die
Errichtung russischer Ramine an deren Stelle betr., wird beschlossen: den Hrn.
Stadtbaumeister Fach zu beauftragen, über diese Bauveränderung eine Zeichnung
zu fertigen und einen Etat aufzustellen und vorzulegen.

2132. Die Baucommission erstattet folgenden Bericht auf Rescript Herzog-
lichen Verwaltungsamts vom 7. April I. Js., die Verbesserung der Luft in der
Stadt Wiesbaden betr.:

Nach dem rubricirten Rescripte ist die Gemeindebehörde ersucht worden, zur

Beseitigung der Mißstände bei den Kanaleinläufen der Privaten, geeignete Vorschläge zu machen und den Umfang und die Orte zu bezeichnen, wo solche Mißstände bestehen.

Wir haben unseren befalligen Bericht in der Erwartung verschoben, es werde der in der Bildung begriffenen hiesigen Düngerausfuhrgesellschaft die Concession zur regelmäßigen Ausfuhr baldigst ertheilt werden, und hatten beabsichtigt, alsdann Vorschläge zu einer umfassenden Reform in der Kanalangelegenheit zu machen, indem wir glauben, daß den Privaten erst dann die nöthigen Auslagen hinsichtlich ihrer Einläufe gemacht werden können, wenn es denselben durch eine geregelte Düngerabfuhr ermöglicht sein wird, den Cloakenhalt auf unschädliche Weise jederzeit zu beseitigen. Da sich diese Angelegenheit jedoch etwas in die Länge zieht und die gesundheitschädlichen Wirkungen der übeln Kanalausblüfungen mit jedem Tage klarer hervortreten, dieser Gegenstand auch in den letzten Tagen von Herzoglichem Verwaltungsamte in Erinnerung gebracht worden ist, so verfehlen wir nicht, vorerst im Allgemeinen folgende Vorschläge zu machen:

I. Die Herzogliche Landesregierung dürfte zu ersuchen sein, die Düngerausfuhrgesellschaft thunlichst bald zu concessioniren, wobei der Gesellschaft unter Anderem die Verpflichtung aufzuerlegen sein wird, Jedermann den Cloakenhalt nach vorheriger sechstägiger Ankündigung gegen einen nicht zu überschreitenden Maximalpreis abzuholen.

II. Sobald diese Concession ertheilt sein wird, wird es sich empfehlen, den Unzuträglichkeiten, welche mit der Abfuhrung des Hausgewässers in Zusammenhang stehen, durch eine polizeiliche Verfügung zu begegnen.

Die hierher zu rechnenden Unzuträglichkeiten sind nämlich in unserer Stadt in solchem Umfange vorhanden, daß sie sich unmöglich alle aufzählen lassen.

Es kann daher unserer Ansicht nach hler nur durch eine allgemeine Verfügung und durch strenge polizeiliche Ueberwachung Abhilfe geschaffen werden.

In der zu erlassenden Verfügung dürften etwa folgende Hauptbestimmungen am Plage sein:

1) Die städtische Behörde hat darauf zu achten, daß die Ueberwölbung der Bäche innerhalb der Stadt, sowie die noch nöthigen Straßenkanäle in möglichst kurzer Zeit zur Ausführung gebracht und dabel alle jene Einrichtungen getroffen werden, welche geeignet sind, die üblen Ausblüfungen zu verhüten, die Reinigung der Kanäle zu erleichtern und die Einführung des Hausgewässers zu ermöglichen.

(Es ist dieser Passus der Vollständigkeit halber hierher genommen worden, obgleich die städtische Behörde bei der Kanalisation der Stadt bereits in gedachtem Sinne vorgeht und auch die Absicht hat, das Kanalnetz in einigen Jahren zu Ende zu führen.)

2) Ueberall da, wo bereits Straßenkanäle bestehen und wo solche später angelegt werden, haben die betreffenden Hauseigenthümer sämmtliches von ihrem Territorium herrührende Gewässer, ohne daß dasselbe die Straßenfläche berührt, in unterirdischen Kanälen oder Röhren nach den Straßenkanälen abzuführen und dürfen dem entsprechend auch keinerlei unreine Flüssigkeiten aus den Behausungen auf die Straßen getragen und daselbst ausgegossen werden.

3) Alle Cloakenabläufe nach den Bächen und Canälen sind strengstens untersagt. Wo solche bestehen, sind sie vom Tage der Publication dieser Verfügung an, binnen Jahresfrist von den betreffenden Hauseigenthümern auf ihre Kosten zu beseitigen.

4) Alle Abtritte müssen mit wasserdichten und luftdichten Gruben versehen sein und dürfen diese Gruben nur in geruchloser Weise entleert werden.

5) Sentgruben sind nicht gestattet, da wo solche bestehen, und dem Abwasser ein erlaubter Abfluß anderwärts verschafft werden kann, ist ein solcher auf Kosten des betreffenden Eigenthümers herzustellen.

6) Ueberall da, wo Canäle bestehen, welche das Abwasser von einer Hofrauthe in die andere führen und wo es durch Anlage von städtischen Canälen den Hausbesitzern ermöglicht ist, diese Canäle zur directen Ableitung ihres Abwassers benutzen zu können, sind dieselben verpflichtet, auf ihre Kosten die directe Einführung in den Straßencanal zu bewerkstelligen.

7) Alle Privateinläufe nach den Straßencanälen oder den Bächen sind auf Kosten der betreffenden Hausbesitzer mit Kisten, wasserdichten und geräumigen Sandfängen und mit hermetischen Verschlüssen zu versehen.

Was die speciellen Bestimmungen anlangt, welche den vorstehenden allgemeinen Vorschriften noch beizufügen sein werden, so glauben wir uns hierüber vorerst nicht äußern zu sollen, weil über die technischen Fragen wohl von Herzoglicher Hochbauinspection dahier die geeigneten Vorschläge einzuholen sein dürften, welcher Behörde demnächst auch die Ueberwachung der Ausführungen, soweit sie nicht das städtische Eigenthum berühren, obnehin zusteht.

Ebenso glauben wir uns hinsichtlich der Strafbestimmungen, als nicht zu unserer Aufgabe gehörig, eines Näheren enthalten zu können, sind jedoch der Ansicht, daß hier scharfe Bestimmungen aus gesundheitspolizeilichen Rücksichten nicht allein dringend geboten erscheinen, sondern daß es ebenso sehr im Interesse unserer Curstadt liegt, ihren guten Ruf auch in dieser höchst wichtigen Frage befestigt zu sehen.

Schließlich führen wir noch an, daß an hermetischen Straßenrösten bis jetzt bereits 78 Stück ersetzt worden sind, und daß weitere 30 Stück für die der Cur am nächsten liegenden Straßen veraccorirt sind und ebenfalls noch in diesem Herbst in Ausführung kommen, sobald die dazu nöthigen und gleichfalls bestellten Steingutrohren eingetroffen sein werden. Mitbegriffen sind hier nicht die hermetischen Einläufe für die soeben in der Ausführung stehenden neuen Canäle, bei welchen 53 Stück solcher Einläufe in Anwendung kommen."

Es wird hierauf beschlossen: Herzoglichem Verwaltungsamte nach Maßgabe dieses Gutachtens zu berichten.

2136. Die am 5. l. Mts. abgehaltene Versteigerung des auf dem städtischen Acker an der Gasfabrik lagernden Haus- und Straßenehrichts wird auf den Gesamtterlös von 192 fl. 26 kr. genehmigt.

2137. Auf das Gesuch des Bierbrauers Georg Bücher von hier um Gestattung der Anlage eines Trottoirs vor seiner Besizung an der Bierstadterstraße wird beschlossen: diesem Gesuche unter dem Vorbehalte zu willfahren, daß die Anlage genau nach Angabe des H. Stadtbauweisters Fach erfolgt.

2139. Nach Kenntnignahme des Gutachtens des Feldgerichts vom 3. l. Mts. zu dem Gesuche des Gasthalters Joseph Huber dahier um käufliche Abtretung der Oberfläche des Faubaches längs seiner Besizung in der Friedrichstraße zunächst des Gartens des Ministerialgebäudes, dahin gehend, daß gegen die Willführung dieses Gesuches unter den üblichen Bedingungen und Vorbehalten nichts einzumenden sei und dem Gesuchsteller als Kaufpreis die Kosten der Ueberwölbung des begehrten Bachtheiles abzubekommen sein dürfte, wird beschlossen: nunmehr das Gesuch dem Hrn. Stadtbaumeister Fach zur Berichterstattung über den zu fordernden Kaufpreis und die weiter zu stellenden Bedingungen hinzuweisen.

2140. Auf das Gesuch des Eisengießereibesizers Zintgraff von hier um käufliche Ueberlassung einer an dem abgesteckten Wege von der Doghelmerstraße nach der Wellritzstraße belegenen städtischen Grundfläche, und nach Anhörung der dazu erstatteten Gutachten des Bezirksgeometers Balbus und des Feldge-

richtes, wird beschlossen: dem Gesuchsteller zu eröffnen, daß vor Beendigung der Consolidation dem Gesuche keine Folge gegeben werden könne.

2146. Auf die von dem Vorsitzenden der Leihhauscommission, Herrn Vorsteher Nathan, übergebene Anzeige des Leihhausverwalters Beyerle dahier vom 6. l. Mts., das am 5. l. Mts. erfolgte Ableben des Leihhausmalters Joseph Kaufmann von hier betr. wird beschlossen: die durch den Tod des Leihhausmalters Joseph Kaufmann erledigte Leihhausmaltersstelle zur Wiederbesetzung auszuschreiben.

2147. Auf Vortrag des H. Stadtbaumeisters Fach, die Nothwendigkeit der Wiederbesetzung der städtischen Gärtnerstelle betr., wird beschlossen: auch diese Stelle zur Wiederbesetzung auszuschreiben.

2148. Zu dem Gesuche der Marie Werdel aus Metz in Frankreich um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Verkaufes von Weißwaaren soll, vorbehaltlich der Stellung eines zahlungsfähigen Bürgen für die pünktliche Bezahlung der Steuern und Abgaben, Willfährung beantragt werden.

2149. Desgleichen zu dem Gesuche des Kaufmanns Moritz Ulms von Strassburg um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Verkaufes von Seidenwaaren.

Wiesbaden, den 2. November 1865. Der Bürgermeister
Fischer.

Gefunden ein seidener Regenschirm, ein schwarzer Handschuh, ein seidenes Tüchlein, ein weißes Taschentuch.

Wiesbaden, den 2. Nov. 1865. Herzogliche Polizei-Direction.

Aufforderung.

Da die Zahlung der Gutspächter von Domanal- und Central-Studienfonds-Grundstücken am 1. d. M. fällig geworden ist, so werden die Pächter hiermit aufgefordert, innerhalb der nächsten 8 Tagen unfehlbar Zahlung zu leisten.

Wiesbaden, den 3. November 1865. Herzogl. Nass. Receptur.
Reichmann.

Bekanntmachung.

Montag den 6. November Vormittags 11 Uhr soll die Befuhr von 8 1/2 Ruthen Steinheimer Pflastersteinen von Diebrich hierher öffentlich wenigstensmehd in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 3. November 1865. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 20. November d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Frau Steinhauer Michael Schmidt Wittwe dahier Nr. 802 des Stockbuchs 7 Ruthen 35 Schuh Acker am Dogheimer Pfad zwischen Friedrichs Weinecke beiderseits mit obervormundschaftlichem Consens in dem Rathhause dahier versteigern.

Wiesbaden, den 19. October 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulm.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von Plänen, Zeichnungen, Copien, Aufnahmen, Ausmessungen, Berechnungen von Bauarbeiten, Beaufsichtigung und Führung von Bauten und allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Jost, Ingenieur, Kirchgasse 11. 17928

Schreibunterricht

nach eigener Methode.
Zu einem am 6. Novbr. d. J. beginnenden 16stündigen Schreib-
lehrcursus ladet hiermit der ergebenst Unterzeichnete Herren und Da-
men zu, ein, und garantiert Jedem, er mag auch noch so schlecht
schreiben, eine geläufig schöne Handschrift.

Proben können stets eingesehen werden.

18102

F. J. Bertina, Schreiblehrer,
Faulbrunnstraße 10.

A V I S !

Bei Bedarf in Kleiderstoffen, Chales, Barchent, Bettzügen, Küster, Orleans,
Duff, Damas, Unterrockstoffe, Shirting, Leinen, gesteppten Bettdecken, Unter-
jacken, Hosen, Cachenez, Schlips zc. empfehle ich mein wohl assortirtes Lager;
ferner mache auf eine sehr große Auswahl in niederländischen und englischen
Burkins und Tuch zc. aufmerksam, bis zu den feinsten Ratinees, Velours und
Düffel. Lager in fertigen Hosen, Westen und Röcken zu beliebigen Preisen und
Anfertigung von Herren- und Knabenanzügen nach Maß.

H. S. Nassauer, Neugasse 22.

NB. Für Kinderanzüge empfehle eine Sorte $\frac{3}{4}$ breites einfaches Tuch per
Elle 1 fl. 20 kr. 18099

Arbeitsröcke zu 4 fl., wollene Arbeitsjacken 1 fl. 48 kr., handgestricke
wollene Herren- und Frauen-Strümpfe 48 kr., gestricke wollene Socken 28 kr.,
Kinderstrümpfe in Reifwolle von 16 kr. an, Kinderstiefelchen von 24 kr. an,
Knaben- und Mädchen-Gürtel von 12 kr. an, Knaben-Schälchen von 15 kr. an,
Herren-Tücher in Wolle von 1 fl. 12 kr. an, seidene Herrenbinden von 24 kr.
an, Hosenträger von 12 kr. an, Frauen-Kapuzen von 48 kr. an, Kinder-Kapuzen
von 24 kr. an, Kinder-Winterhandschuhe von 10 kr. an, Herren- und Frauen-
Handschuhe von 15 kr. an, Neze 6 kr., ferner gestricke Tücher, Seelenwärmer,
Kragen, Kinder-Hütchen, Samaschen, Gummischuhe, Reif- und Frisirkämme,
Filschuhe, Unterhosen, Leibjacken in Wolle und Baumwolle, sowie Hemden in
weiß und blau, empfiehlt billigt 328

G. Burkhard, Michelsberg 32.

Frisches Hirschfleisch

bei Geyer, Hoflieferant.

18207

Ein halbjähriger Affenpinscher, sehr guter Rattenfänger, ist billig zu
verkaufen. Näh. Exped. 18123

Eicheln

per Fensel 30 kr. bei

A. Gerber. 18120

Guterhaltene Herren- und Damenkleider, sowie
Möbel werden zu den höchsten Preisen angekauft.

16236

Gerhardt, Ellenbogengasse 9.

Herrnühlgasse 1 ist ein gewöhnliches Kanape (neu), mit braunem Woll-
damast überzogen, billig zu verkaufen. 17889

Ein schöner Koffer und ein Vogelschred ist zu verkaufen. Heiden-
berg 31. 17959

88571

11 Magdalen, Weinberg, 2001

und Avis für Damen!

Von einem Damen-Mantelfabrikanten wurden mir zweihundert Paletots zum Ausverkauf übergeben und kann ich:
anschliessende und weite Paletots, welche 30 fl. gekostet, zu 24 fl.,
anschliessende und weite Paletots, welche 24 fl. gekostet, zu 20 fl., sowie
anschliessende und weite Paletots, welche 20 fl. u. 18 fl. gekostet, jetzt zu 15 fl. u. 12 fl. ablassen,
weite Paletots von 10 fl. an, sowie Jacken von 4 fl. 30 fr. an,
Kinderpaletots in allen Größen zu sehr billigen Preisen empfiehlt

17702

Lazarus Fürth, Langgasse 45.

Restauration Schmidt,

Langgasse 49.

empfehlen einem verehrlichen Publikum vorzügliche reingehaltene Weine, sehr gutes Flaschenbier, Restauration à la carte, Table d'hôte um 1 Uhr à 42 fr., Abonnementstisch zu 30 und 24 fr.

16619

☛ Cachenez-Winter-Handschuhe ☛

für Herren, Damen und Kinder in schöner und großer Auswahl zu billigen und festen Preisen bei

18107

C. H. Schmittus.

Passementrie

neuester Art soeben angekommen bei

18023

G. Wallenfels.

Reisfämme

und Frisirkämme von Kautschuk, wenig schadhast, zu 6 kr. bei G. Burkhard, Michelsberg 32.

Putz- und Näharbeiten übernimmt Wwe. Böbning, Michelsberg 28 Hinterhaus. 4852

Ein halber oder ganzer Sperrisplatz wird zu übernehmen gesucht. Näb. zu erfragen bei der Exped. d. Bl. 17912

Literarische Wochenschau,

mitgetheilt durch die

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Müllensiefen, J., Zeugnisse von Christi Predigten. 7. Sammlung:
Das Wort des Lebens. 3. Theil. 1 fl. 12 kr.

Ulrici, Dr. Hermann, Gott und der Mensch. I. Leib und Seele. Grund-
züge einer Psychologie des Menschen. 6 fl. 51 kr.

Weyers, Dr., Untersuchungen über Gehirn und Rückenmark des
Menschen und der Säugethiere. 4 fl. 48 kr.

Knapp, Dr. Friedr., Lehrbuch der chemischen Technologie zum Unter-
richt und zum Selbststudium. 1. Band 1. Abtheilung. Dritte umge-
arbeitete und vermehrte Auflage. 5 fl. 24 kr.

Marquart, Dr. Glamor, Lehrbuch der praktischen und theoretischen
Pharmacie mit besonderer Rücksicht auf angehende Apotheker und Aerzte.
Zweite Auflage, bearbeitet von Prof. Dr. Herm. Ludwig und Dr. Ernst
Hallier in drei Bänden. Band I. II. Preis für drei Bände 17 fl. 7 kr.

Schödl, Dr. Friedr., Das Buch der Natur. 2 Bände. Fünfte
Auflage. 4 fl. 12 kr.

Diesterweg, Adolph, Pädagogisches Jahrbuch für 1866. 1 fl. 12 kr.

Winterfeld, C. von, Der Schleswig-Holsteinische Krieg von 1864.
1. Lieferung. 2. Auflage. 18 kr.

Engelmann, J., Geschichte des Handels und Weltverkehrs. Zum
Gebrauche für junge Kaufleute und Industrielle. Zweite Auflage.
2 fl. 24 kr.

Petermann, Reisen im Orient. Zweite Auflage. Mit Titelbild und
seiner Karte, entworfen von Adelbert von Mürmel. 15 fl. 24 kr.

Habe, Dr. Alex., Vollständiges Handbuch der Lieferungs-fähigkeit
der deutschen und österreichischen heimischen Fabrik-Industrie.
1. Lieferung. 27 kr.

Weg, Karl, Das neueste vom 1. Juli 1865 an gültige Vereinszoll-
tarif und das dazu gehörige amtliche Waarenverzeichnis.
1 fl. 27 kr.

Hell, Theob., Drei Tage aus dem Leben eines Spielers. Dramatisches
Gemälde in drei Abtheilungen nach dem Französischen bearbeitet. Zweite
Auflage. 1 fl. 12 kr.

Bastiano, Im Süden. Reisetippen. 2 fl. 42 kr.

Spreng, Georg, Voltaire und die Margrätin von Baireuth. 1 fl. 48 kr.

Sämmtliche Bücher sind vorräthig und stehen auf Verlangen zur gefälligen Einsicht
zu Diensten. **L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung**

In neuester Zeit sind wiederholt Nachahmungen des **R. F. Daubitz'schen**
Kräuter-Liqueurs in den Handel gebracht; es sind sogar gebrauchte
Flaschen des ächten Liqueurs mit diesen Nachahmungen gefüllt worden. Die
Consumenten des wirklich ächten **R. F. Daubitz'schen Kräuter-**
Liqueurs wollen genau darauf achten, daß jede Flasche mit gelbem Lack oder
Bleisiegel verschlossen und dieser Verschluß mit dem Fabrikstempel versehen sein
muß. Am Leichtesten werden sich die Käufer dieses allgemein beliebten Haus-
mittels vor Fälschungen bewahren, wenn sie genau auf die autorisirten Verkaufs-
stellen achten. Der Liqueur ist stets ächt zu haben in Wiesbaden bei
A. Vietor (Geisbergstraße 9); **W. Vietor** (Langgasse 5); **A. Thilo**
(Marktstraße 11); sowie in allen Orten des Herzogthums Nassau. 260

(Hierbei zwei Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 260) 4. November 1865.

Bekanntmachung.

Montag den 6. November l. J. Nachmittags 3 Uhr werden die zur Concursmasse des J. E. Berghof von hier gehörigen Immobilien, bestehend in einem dreistöckigen Wohnhause, einstöckigem Hinterbau, Holzstall, Schweinstall und Hofraum nebst Garten beim Hause, belegen auf dem Heidenberg zwischen Jacob Valder und David Mai, in dem Rathhause dahier zum dritten Male öffentlich versteigert.

Bemerkt wird, daß die justizamtliche Genehmigung auf jedes Rechtgebot, ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth, ertheilt werden wird.

Wiesbaden, den 4. October 1865. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

271

Bekanntmachung.

Die Dienststelle eines städtischen Gärtners, resp. Aufsehers über die städtischen Gärtner-Arbeiten, ist anderweit zu besetzen, was mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß qualificirte Personen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, ersucht werden, innerhalb vierzehn Tagen von heute an ihre deßfalligen Gesuche bei der Bürgermeisterei einzureichen.

Wiesbaden, den 1. November 1865.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nachdem der Leihhausmaler Joseph Kaufmann von hier mit Tod abgegangen und dadurch die anderweite Besetzung der von demselben bekleideten Dienststelle nöthig geworden ist, so wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diejenigen hiesigen Bürger, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, innerhalb acht Tagen von heute an ihre deßfalligen Gesuche bei der Bürgermeisterei einzureichen haben.

Wiesbaden, den 1. November 1865.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 6. November Nachmittags 2 Uhr soll in dem Rathhause dahier eine Anzahl der schönsten japanesischen Holzschnitzwerke, in Spiegel- und Bilderrahmen bestehend, sodann einige Specksteinfiguren und mehrere Reisepulte zc. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Die Gegenstände sind vom Tage der Versteigerung Vormittags zur Ansicht in dem Rathhause ausgestellt.

Wiesbaden, den 31. October 1865.

Der Bürgermeister.
Fischer. 17664

Herbstfest in Schierstein.

Sonntag den 5. November d. J. findet in den „drei Kronen“ daselbst große Tanzmusik statt, wozu freundlichst einladet

1865

A. Berges,

Thee

in allen Sorten, direct bezogen, empfiehlt in frischer Sendung
17942 **Jakob Rath**, Eck der Rhein- und Moritzstraße.

Frische Austern

fortwährend bei **C. Acker.** 17557

Trocknes buchenes Scheitholz, sowie kleingemachtes und gedorrtes Holz,
empfehlen **Herm Schirmer.** 17675

Zur bevorstehenden Winter-Saison empfeh-
len wir dem geehrten Publikum unser reichhal-
tig assortirtes Lager aller Arten fertiger

Herren- & Knaben-Anzüge

zu anerkannt billigen Preisen. Aufträge nach
Maß werden in kürzester Zeit prompt ausge-
führt.

L. & M. Dreyfuss,
53 Langgasse, Wiesbaden.

295

Abgekochten Schinken,
Göttinger Cervelatwurst,
Hausmacher Leber- und Blutwurst

empfehlen
17943

Jakob Rath,
Eck der Rhein- und Moritzstraße.

Punsch-Essenz

per Schoppen 40 und 48 kr., Doppeltkummel 10 kr., Pfefferminz 14 kr.,
Anisette 16 kr., Fruchtbranntwein 14 kr., Persico 16 kr., Englischbitter 18 kr.,
Rum 22 kr., Cognac 18 und 24 kr. empfiehlt
18024 **Anton Roth**, Goldgasse 8.

Wollene Artikel,

als: Kapuzen, Käppchen, Schälchen, Herrschals, Unterhosen, Unterjäckchen, Hand-
schuhe, Filzschuhe, gestricke Wämse u. dgl. mehr empfiehlt zu den äußersten Preisen
zur geneigten Abnahme

18013

Goldgasse 8 **Sebastian**, Goldgasse 8.

Kindfleisch

beste Qualität per Pfund 12 kr. bei **Mexger Baum**, Neugasse. 16677

Feinste Parfümerien und Toiletten-Seifen, acht Cölnisches
Wasser &c. empfiehlt zur geneigten Abnahme bestens

17127

N. Ritter, 10 Taunusstraße 10.

Die Eröffnung meiner

Wildpret-, Geflügel- und Delicatessen-Handlung

nebst feiner Restauration

zeige ich einem verehrlichen Publikum Wiesbadens und Umgegend ergebenst an.

18000

Joseph Weit, Rheinstraße 43 in Mainz.

Auf dem Holzlagerplaz an der Herzoglichen Staatsbahn sind zu haben:

Eichene Friesen	8—15' lang	pro Quadratsfuß zu	8—11 fr.
	kleinere für Schwellenbretter		6—7 "
"	1 1/2—2" dicke Fensterbänke scharf-		
	lantig und spintfrei	pro Quadratsfuß	12—14 "
"	2zöll. Treppentritte		12—14 "
"	scharfkantige 7—14' lange, 1 1/2—2" dicke, 6—10" breite reine Dielen	pro Quadratsfuß	12—16 "
"	3" dicke Treppenwangen		20—24 "
"	Spalierlatten	pro 1000 laufende Fuß	4 fl.
"	2 1/2, 3 und 4zöll. Pfosten	pro Cubikfuß	1 " 12 "
"	Tisch- und Stuhlfüße, Bettladstollen	billigt,	
Kieferne	3zöll. Dielen zu Treppenwangen,		
"	2zöll. " von verschiedenen Breiten,		
"	Latten, 6—20' lang (stark im Schnitt)	pro lauf. Fuß	1/2 "
Eichen, Kiefern, Lindendielen,	sämmliche Hölzer sind ganz trocken,		
ferner eine Parthie frisch gesägter 1" und 2" dicke Eichendielen in			
completen Stämmen.			

17734

Damenmäntel

Jacken, Knaben-Anzüge, Mädchen- und Knaben-Paletots billigt

aus der Fabrik

direkt zu beziehen. A. Alfter, Ludwigstraße, Ecke der Fußstraße, Mainz.

Metachromatypie (Abziehbilder), zum Verzieren von Holz, Glas, Porzellan, Metall, Leder, Seide, Papier &c. in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt
17708 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

!!! Vorläufige Anzeige !!!

Local-Veränderungen wegen verlaufe ich vom nächsten Dienstag ab in meinem Lager Goldgasse 2 (Scheurer'sche Restauration, vis-à-vis der Häfnergasse) sämmliche Artikel von Glas- und Porzellanwaaren, um schnell damit zu räumen, zu so niederen Preisen aus, daß es Jedermann von Vortheil sein wird, bei dieser Gelegenheit seinen Bedarf auf längere Zeit einzukaufen.
Hochachtungsvoll

Schmidt-Fassbinder.

NB. Der Ausverkauf dauert nur 14 Tage.

Eine unmöblirte Wohnung von 5 Zimmern, Küche &c. im Preise von nicht über 30 fl., wird gesucht. Gefällige schriftliche Offerten unter O. O. werden erbeten bei der Exped. 17972

Grund und Bauschutt kann Frankfurterstraße 15 auf dem Vorplaz des Herrn Stürzenberg Jung abgeladen werden. 15379

Ein noch neues, nur einige Wochen gebrauchtes Billard mit allem Zubehör ist billig zu verkaufen. Zu erfragen bei P. Lehr, Schulgasse 9. 18000

Spiegel-Magazin.

Spiegel in großer Auswahl, ovale Rahmen in allen Größen, Lager in Gold- und Holiturleisten, das Einrahmen von Oelgemälden, Kupferstichen etc., sowie alle in das Fach der Vergolderet einschlagende Artikel empfiehlt
16576 — F. Alsbach, Vergolder, untere Webergasse 4 im Hofbau.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen bei

G. W. Winter, vorm. August Roth,
Webergasse 5.

16754

Thee

in allen Sorten

von J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

Webergasse im Hotel de Nassau.

16575

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals A. Quersfeld,

empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

Unterzeichneter bringt seine Dampfbedfedernreinigungsmaschine in empfehlende Erinnerung.
Joseph Köffler, Platterstraße 2. 16573

C. W. Deegen, Wiesbaden, Goldgasse 5,

empfiehlt zu billigen Preisen Charpes, Binden, Cravatten, seidene Foulards, Cachenez, wollene u. baumwollene Jacken, Herren- u. Damenunterhosen, Socken, Hemden, Kragen und Manchetten, Hosenträger, Glaces, Buckskins und Sommerhandschuhe, Strumpfgürtel, Leder- und Gummigürtel, Gummiband, Portefeuillewaaren, als: Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Necessaires und Albums. —
Blousterien (Imitation), Brochen, Ohrringe, Nadeln, Ketten, Schnallen; Parfümerien, Kautschuk, Horn- und Schildkröt-Kämme, Zahn- und Nagelbürsten und Kinderspielwaaren.

16548

Zamms-Eisenbahn.

Von Montag den 6. November an werden die Abends 6 Uhr 10 Minuten von Castel nach Wiesbaden, und Abends 7 Uhr 55 Minuten von Wiesbaden nach Castel beförderten Extrazüge bis auf Weiteres nicht mehr befördert.

Frankfurt a. M., den 3. November 1865.
In Auftrag des Verwaltungsraths,
19 Der Director: Werner.

Jeder Käufer dieses Kalenders nimmt Antheil an der Prämienvertheilung von 1000 Thalern.

Illustrierter Familienkalender für 1866.

Preis 18 kr.

Vorräthig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27.

Allgemeiner Vorschuss-, Unterstützungs- und Sparkassen-Verein in Wiesbaden.

Durch den in der gestrigen Generalversammlung gefassten Beschluß sind die zu bewilligenden Vorschüsse auf 200 fl. erhöht worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wiesbaden, den 31. October 1865.

299 Der Verwaltungsausschuß.

Consum- und Spar-Verein.

Beitrittserklärungen täglich Kirchgasse 31.

287 Der Verwaltungsrath.

Hochheimer Markt.

Einem geehrten Publicum Wiesbadens hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das Geschäft zum „Frankfurter Hof“ käuflich übernommen habe, halte mich daher zu bevorstehendem Markte mit sehr guten reellen Getränken, guten Speisen und freundlicher Bedienung (Zimmer a part für Familien) bestens empfohlen und zeichne hochachtungsvoll

17917 Johann Christ zum „Frankfurter Hof“.

Pelzwaarenlager.

J. Ph. Landsrath,

Unterwebergasse 9, Unterwebergasse 9,
empfiehlt sein auf's reichhaltigste assortirtes Lager
aller Arten Pelzwaaren.

Bestellungen, sowie Reparaturen werden auf's
schnellste besorgt.

Fussteppiche, besetzte Rehe und Füchse, sowie
Angora in allen Farben sind stets auf Lager.

Auch übernehme alle Sorten Felle zum gerben.

Lotterie

für die Gründung eines Krankenhauses für deutsche Arme in Paris.
Comité.

Kürstin von Metternich, Präsidentin, Baronin v. Seebach, Vice-Präsidentin,
Frau Bornemann, Ellissen, Ingebach, Otterbura, Rauch, Reinwald, Ba-
ronin James v. Rothschild, Schieller, Baronin v. Waechter, Baronin v. Wend-
land. Secretair: Maurice Ellissen, 40 rue de la Victoire.

Erstes großes Loos: Ein Flügel v. Erard, 7 Octaven, von Palisanderholz,
Werth 4000 Francs.

Zweites großes Loos: Ein silbernes Theeservice.

Drittes großes Loos: Ein Paar Porzellanvasen, Geschenk Ihrer Maj.
der Königin von Preußen.

Viertes großes Loos: Ein Damenschreibpult
und circa 3000 verschiedene Gegenstände.

Die Ziehung findet im Laufe des Jahres 1865 statt in dem l. l. öster-
reichischen Botschafts-Hotel zu Paris.

Loospreis 1 Francs = 28 kr, bei den
Herren **Turan & Sessel**, Buchhandlung, Langgasse 43,

F. W. Käsebie, Kaufmann, Langgasse 24,

M. Scheidel, Kaufmann, Webergasse 1a,

J. S. Seimerdinaer, Kaufmann, alte Colonnade 21, u.
sowie in der Exped. des Tagblatts, Langgasse 27.

Nähmaschinen

der anerkannt besten Sorten, Grover & Baker, Wheeler & Wilson u. ver-
kauft zu billigen Preisen

M. Sach, Häfner- und Webergasse.

Alle Arten Steppereien und Reparaturen werden rasch und billig be-
sorgt; meine langjährigen Erfahrungen in diesem Artikel befähigen mich dazu
ganz besonders, ebenso wie auch zur Ertheilung von gründlichem Un-
terricht.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum sein Lager in **Filz- und
Seidenhüten**, sowie **Filzschuhen und Filzstiefeln** und erlaubt sich
darauf aufmerksam zu machen, daß er seine Hüte 1 fl. und ordinäre 30 kr.
billiger erläßt, als zum gewöhnlichen Ladenpreis. Ferner empfiehlt er sich noch
in allen Reparaturen von Herrn- und Damenhüten und verspricht gute und
billige Bedienung.

Jacob Weigle sen., Hutmacher,
Narostraße Nr. 29.

Amerikanische Waschmaschinen & Wäsche-Wring- maschinen

empfiehlt zum Verkauf und zum Vermietben.

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Für Metzger.

Einige Büchse **Sackflöße** und **Schellen** zu verkaufen bei
M. Gail, Zimmermeister,
Dokheimerstraße.

17965

Zu verkaufen

sind verschiedene Möbel, worunter ein hübsches Kinderbett in Mahagoni, dann
eine Parthe Blumen in Töpfen und Kibeln, sowie verschiedene Gartengerät-
schaften Leberberg 1.

17955

A. Rathgeber, Kranz 5,
empfiehlt eine schöne Auswahl Respirator (oder
Lungenschützer), Spritzen aller Art nebst Aufsätze
von Gummi, Gaschläuche, Unterlagestoffen für
Betten, Gummischropfstöpfe, Luft- und Wasserfassen,
Eisblasen, Urinale, Gehörrohren, Fontanellehalter
und Pariser Bandagen. 17226

Flügel, Pianinos, Tafelclaviere von Kaim und Günther
& P. empfehlen zu billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie 1782

W. & C. Wolff,
16561 Marktplatz 8.

Guter Baulehm kann abgeholt werden Sonnenbergerstraße auf dem
Bauplatz neben Herrn Gärtner Weber. 13777

Platterstraße 1.
Alle Sorten Möbel in Eiche- und Tannenholz, zu äußerst billigen Preisen,
sowie Kanape und fertige Betten bei **J. Haberstock.** 17824

In dem Hause des Herrn Kaufmann Fehr in der Webergasse und wegen
Bauveränderung zwei gut erhaltene Treppen zu verkaufen. Käufer können
sich wenden an den Architekten Mecklenburg, Adolphstraße 16. 16638

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht & Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und
Knie-Gicht, Magen- und Unterleibsschmerz etc.

In Paqueten zu 30 Fr. und zu 16 Fr. sammt Gebrauchsanweisung allein
ächt bei **A. Flocker, Webergasse 17.**

Gebrauchte Fenster und Thüren zu verkaufen Oberwebergasse 30, auch
wird daselbst eine Küchenanricht zu kaufen gesucht. 17930

Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

313 **C. Loyendocker.**

Muhrkohlen

frisch aus den Gruben zu beziehen von **E. Nettenmayer,**

Worischstraße 12. 16553

Lagerplatz auf der Staatsbahn.
Schachtstraße 22 im Hinterhaus links ist ein Kleiderhang und eine ge-
brauchte nußbaumene Kommode billig zu verkaufen. 17966

Die Besizung des verstorbenen Präsidenten Dr. Mohr in Ober-Ingelheim,
bestehend in einem großen Wohnhaus mit Dekonomiegebäuden mitten in einem
herrlichen Obst- und Weingarten von 10 Morgen gelegen, ist unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Unterzeichnetem, der zum Verkauf
beauftragt ist. **Karl Raibel in Ober-Ingelheim.** 17587

Ein gut erhaltener Flügel ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Nä-
heres im Magazin der Herren **W. u. C. Wolff, Marktplatz 8.** 18091

Ein sehr gutes Piano ist zu vermieten. Näheres Exped. 17816

Zu beachten für Hotelbesitzer, Waschereien und Haushaltungen.

Wasch-Apparate eigener Construction, in denen die Wasche nur durch den Stos des Wassers gewaschen, somit mehr wie bei der Handwascherei geschont wird. In 10 Min. 12—14 Hemden mit größter Leichtigkeit zu waschen. Dabei ist Nachbleichen, wenn solches nicht ausdrücklich verlangt wird, durchaus nicht erforderlich, was für den Winter von großer Bedeutung. Preis 25, 45 und 60 fl.

Nähmaschinen aller Construction, 3jährige Garantie.

Waschpressen und Mangeln.

Haushaltungsmaschinen aller Art.

287

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 31.

Zurückgesetzt

eine größere Parthie Stickereien von vergangener Saison, als: Rissen, Pouffe, Sessel, Teppiche, Fenstermäntel, Schemel, Pantoffeln, Reisetaschen, Fußsäcke, Etageres, Borden, Perltische, Herrnmützen, Hosenträger, Tabakbeutel, Schellenzüge, Lampenteller, Perlarbeiten zu Etuis u. s. w. zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

Friedrich Dervin,

17260

vorm. G. L. Neuendorff, Kranzplatz 6.

Häuser-Verkäufe.

Gut gelegene Geschäftshäuser, schöne Landhäuser und Villa's in hiesiger Stadt, sowie Landgüter in dem Rheingau, der Pfalz und der Bergstraße gelegen, sind zu verkaufen durch die Agentur von

313

C. Levendecker, Kirchgasse 17.

Glacéhandschuhe in allen Farben, Preisen und Größen empfiehlt zu billigen und festen Preisen

17127

N. Ritter, 10 Lannusstraße 10.

Getragene Herrn- u. Damenkleider werden zu höchst möglichen Preisen angekauft bei

A. Harzheim, Goldgasse 21. 16554

Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien

empfehl't zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Sträßgasse 21. 16562

Ausverkauf

aller Sorten Damenschuhe und Pantoffeln Ellenbogengasse 9. 17989

Maschinen-Näherei jeder Art wird angenommen, sowohl in als außer dem Hause. Zu erfragen bei Henriette Frees, Goldgasse 21. 17975

31811

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener

Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 260) 4. November 1865.

Kursaal zu Wiesbaden.

Die nächste **Réunion dansante** wird erst heute in 8 Tagen,
am 11. November,
und von da an eine **Réunion** alle 14 Tage stattfinden.
Die Administration.

Neuer Geisberg.

Sonntag den 5. November und jeden der folgenden Sonntage Nachmittags
Harmonie-Musik, Abends **Ball.**
Die an dem Ball Antheil nehmenden Herren lösen, wie seither, eine Karte
für 36 fr. 317

Gesangverein „Union“.

Heute Abend 9 Uhr Probe.
Da die revidirten Statuten in Kraft getreten sind, werden die activen
Mitglieder ersucht, pünktlich zu erscheinen. Der Vorstand 292

Heute Abend 9 Uhr: Zusammenkunft der **17**
Römerberg 13. Eingang durch den Hof. 18168

Sonntag den 5. November im Saale der Restauration Engel:

Doppel-Concert

der so beliebten **Liederhalle** mit ganz neuem Programm.
Besonders zu bemerken:
Lannhäuser, oder der Sängerkrieg auf der Wartburg (Parodie),
die beiden **Politiker** u. s. w.
Erstes Concert 4 Uhr, zweites Concert 8 Uhr.
Entrée für Herren 12 fr., für Damen 6 fr. 18174

Tanzrepetition

Sonntag den 5. November Abends 7 Uhr in dem Local des Herrn Philipp
Erle in der Nerostraße, wozu einladet
18205 **Karl Wiessenborn,** Tanzlehrer.

Schwalbacherhof.

Morgen Sonntag **Tanzbelustigung,** wozu freundlichst einladet
18049 **F. W. Nieser.**
Heute Abend **Metzelsuppe** und **Hausmacherwurst** bei
Karl Hirschenkremmer, Steingasse 17. 18199

Weinhandlung von Paul Korn,

Michelsberg 22,

empfiehlt seine reingehaltenen Weine: weiße Rheingauer Weine per Flasche mit Glas: Erbacher 24 kr., Geisenheimer 30 kr., Rudesheimer 42 kr., Rauenthaler 54 kr., Rudesheimer Hinterhäuser 1 fl. und 1 fl. 12 kr., Marcobrunner 1 fl. 12 kr., Rauenthaler Berg 1 fl. 30 kr., Neroberger 1 fl. 45 kr., Hochheimer Domdechanei 2 fl., Rudesheimer Berg 2 fl. 30 kr., Rudesheimer Berg Riesling-Auslese 3 fl. 30 kr., Johannisberger Schloß Auslese 4 fl., Fürstlich Metternich'sche Kellerei Ausbruch 7 fl.

Rothweine: Oberingelheimer 42 kr., Ackmannshäuser von der Herzoglichen Domäne 1 fl. 45 kr., ditto Herzoglicher Domäne Auslese 2 fl. 20 kr. Bordeaux per Dohst von 125 fl. an, per Originalflasche. St. Julien 36 kr., ditto $\frac{1}{2}$ Flasche 20 kr., St. Estèphe 42 kr., ditto $\frac{1}{2}$ Flasche 24 kr., Chateau Margaux 48 kr., ditto $\frac{1}{2}$ Flasche 26 kr.

Liqueure à $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas: Doppelkimmel 40 kr., Dauborner 40 kr., Pfeffermünz 42 kr., Magenbitter 42 kr., Wachholder 48 kr., Anissette 48 kr., Zwetschen-Liqueur 50 kr., Pomeranzen 54 kr., Persico 54 kr., Genevre 54 kr., Curacao 1 fl., Rum 1 fl., Arrac 1 fl. 12 kr., Cognac 1 fl. 12 kr., Jamaica-Rum 1 fl. 20 kr., Punsch-Essenz 1 fl. 24 kr., alten französischen Cognac 1 fl. 45 kr.

Mousseux von den besten Häusern 2 fl. 30 kr., zu 1 fl. 45 kr., halbe Flaschen 54 kr. Große Bestellungen in jeder Quantität werden von meinem Lager in Rudesheim aus effectuirt. 18166

Fichtennadel-Brustzucker.

Auf Anrathen meines Hausarztes, Herrn Doctor Stolle in Leipzig, habe ich bei meinem Hustenleiden den Fichtennadel-Brustzucker *) von L. Wörge nach an mit dem günstigsten Erfolge angewendet. (L.S.) Freiherr Th. von Bitter

Leipzig, 15. Februar 1865.

*) Derselbe ist in frischer, schöner Waare wieder eingetroffen bei

A. Vietor, Geisbergstraße 9.

W. Vietor, Langgasse 5.

Anatherin-Mundwasser des Dr. J. G. Popp, Wundarzt.

Geehrter Herr Doctor!

Es ist mir ein angenehmes Gefühl, Ihnen für Ihre der leidenden Menschheit so heilbringende Erfindung, für Ihr Anatherin-Mundwasser *) meinen aufrichtigsten Dank aussprechen zu können. Nach einem halbjährigen Gebrauch desselben bin ich von tief eingewurzelten Zahnleiden gänzlich befreit und kann mich fortan der hohl gewordenen Zähne gleich der gesunden bedienen. Ihre vorzügliche Essenz hat mich gleichzeitig gegen alle Zahngeschwüre und gegen das Bluten des Zahnfleisches geschützt. Seien Sie versichert, daß ich alles zur Empfehlung derselben beitragen werde, was in meinen Kräften steht.

Mich freundlichst empfehlend zeichne mit vorzüglicher Hochachtung ergebenst
Berlin, 12. Januar 1865.

Th. Lozbed, Lieutenant a. D.

*) Zu haben bei

A. Vietor, Geisbergstraße 9.

W. Vietor, Langgasse 5.

260

Fettes Hammelfleisch,

per Pfund 8 kr., fortwährend zu haben bei
M. Baum, Neugasse 13.

Die Cigarren- und Tabak-Handlung

Jos. Steinthal, Langgasse 18.
 vis-à-vis der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
 empfiehlt ihr eigenes Fabrikat in 1^{er}, 1^{er}, 2^{er} und
 3-Kreuzer-Cigarren zur geneigten Abnahme. 18139

Dankbare Anerkennung
 an das Haupt-Depôt der Dr. Davidson'schen Zahntropfen
 in Berlin.

Ein Wohlgeboren ersuche ich, ungehindert mit 2 Flaschen Zahntropfen zu
 senden. Mein von Ihnen zuletzt gesandtes Fläschchen ist verbraucht und theile
 ich Ihnen mit Freunden mit, daß meine Frau, sowie ich, sofort von den wüthend-
 sten Zahnschmerzen befreit wurden. Sie kann Sie sogar versichern, daß mit
 diesem einen Fläschchen vier meiner Bekannten ebenfalls von den heftigsten Zahn-
 schmerzen befreit wurden.

- Liegnitz in Schlesien. E. Mente, Deconom.
 Dieses weltberühmte, unübertreffliche Mittel gegen Zahnschmerzen ist ächt zu
 haben pr. Fl. 7 1/2 Sgr. in Wiesbaden bei **M. Victor, Gelsbergstraße 9.**
 " " " " " **M. Victor, Langgasse 9.**
 " " " " " Braubach bei Anton Meyer.
 " " " " " Camberg bei Carl Hansen.
 " " " " " Höchst bei L. C. Wagners Wittwe.
 " " " " " Idstein bei Joh. Heintz Weber.
 " " " " " Nassau bei Carl Martin Marxhändler.
 " " " " " Rüdelsheim bei Ph. Kentner. 260

Unauslöschliche Zeichentinte. Zum Zeichnen auf Leinen, Seide,
 Baumwolle &c. in Fl. à 28 und 42 kr.

Flüssigen Leim in Fl. à 7 kr.

Patent-Zahnschaber, durch Maschinen gefertigt, pro Duzend 28 kr., pro
 Hundert 4 kr.

empfehlen **A. Flocker, Webergasse 17.** 9

Feuerfeste Backsteine sind wieder vorrätzig bei
 17694 **Herrn Schirmer.**

Grog- und Punsch-Essenzen

von Arac, Rum und Annianas,
 alter französischer Cognac, Jamaica-Rum, Absynthe von Bouvier
 frères, Anisette, Curacao &c. in Flaschen bei
 18137 **A. Moos, Kirchgasse 19.**

Warme Schuhe,

als: **Filzschuhe** mit Filz- und Ledersohlen, **Filzstiefelchen** mit und ohne
 Besatz, **Wendelschuhe**, sowie **Gummischuhe** billigt bei
 18148 **Ph. Sulzer.**

Die **Sälzte**, auch **Zweidrittel** einer der besten **Sperrfäse** wird Ab-
 reife halber abgegeben. Wo, sagt die Exped. 18125

Ein eleganter zweispänniger **Wagen** mit Verdeck steht zu ver-
 laufen.
 Auskunft bei der Expedition. 18053



Taunus-Eisenbahn.

Montag den 6. November l. J. finden die folgenden mit der Station Hochheim correspondirenden Züge auf der Taunus-Eisenbahn statt:

Von	Nach	Klasse	Abfahrtszeit	Anfahrtszeit	Tageszeit
Frankfurt	Hochheim, Castell, Biebrich u. Wiesbaden	6 u. 20	11:20	11:30	Morg.
"	"	"	11:30	11:40	"
"	"	nur I. u. II. Cl.	2	—	Mittags.
"	"	"	2	50	"
"	"	"	6	20	Abends.
"	"	"	8	45	"
Hochheim	Castell, Biebrich u. Wiesbaden	"	7	15	Morg.
"	und Wiesbaden	"	7	50	"
"	Biebrich und Wiesbaden	"	8	45	"
"	Biebrich und Wiesbaden	"	9	25	"
"	Biebrich und Wiesbaden	"	10	10	"
"	Biebrich und Wiesbaden	"	12	24	Mittags.
"	und Wiesbaden	nur I. u. II. Cl.	12	55	"
"	Biebrich und Wiesbaden	"	2	50	"
"	Biebrich und Wiesbaden	"	3	44	"
"	Biebrich und Wiesbaden	"	4	15	Abends.
"	Biebrich und Wiesbaden	"	6	40	"
"	Biebrich und Wiesbaden	"	7	14	"
"	Biebrich und Wiesbaden	"	9	35	"
Wiesbaden u. Biebrich	Castell, Hochheim u. Frankfurt	"	6	20	Morg.
"	"	"	8	25	"
"	nach Castell und Hochheim	"	9	30	"
"	u. Biebrich nach Castell, Hochheim u. Frankfurt	"	12	10	Mittags.
"	nach Castell, Hochheim u. Frankfurt	nur I. u. II. Cl.	3	45	"
"	"	"	5	15	Abends.
"	Castell, Hochheim u. Frankfurt	nur I. u. II. Cl.	5	50	"
"	u. Biebrich nach Castell, Hochheim u. Frankfurt	"	6	40	"
"	nach Castell, Hochheim und Frankfurt	"	8	5	"
"	u. Biebrich nach Castell, Hochheim u. Frankfurt	"	9	—	"
Castell	Hochheim und Frankfurt	"	6	45	Morg.
"	"	"	7	25	"
"	und Frankfurt	"	8	10	"
"	und Frankfurt	"	8	55	"
"	und Frankfurt	"	9	50	"
"	und Frankfurt	"	10	30	"
"	und Frankfurt	"	12	35	Mittags.
"	und Frankfurt	"	2	—	"
"	und Frankfurt	"	2	55	"
"	und Frankfurt	"	3	25	"
"	und Frankfurt	nur I. u. II. Classe	4	5	"
"	und Frankfurt	"	5	35	Abends.
"	und Frankfurt	nur I. u. II. Classe	6	10	"
"	und Frankfurt	"	7	50	"
"	und Frankfurt	"	8	30	"
"	und Frankfurt	"	9	25	"



Von Hochheim nach Frankfurt	6 1/2	55	Morg.
" " " " (Hochheim nach Frankfurt)	9	5	"
" " " " (Frankfurt nach Hochheim)	12	45	Mittags.
" " " " (Frankfurt nach Hochheim)	3	4	"
" " " " (Frankfurt nach Hochheim)	4	12	"
" " " " (Frankfurt nach Hochheim)	6	17	"
" " " " (Frankfurt nach Hochheim)	7	15	Abends.
" " " " (Frankfurt nach Hochheim)	8	42	"
" " " " (Frankfurt nach Hochheim)	9	35	"

Frankfurt a. M., den 2. November 1865.
 In Auftrag des Verwaltungsrathes:
 Der Director der Taunusbahn, Wernher.
 Die mit * bezeichnete Züge sind Extrazüge ohne regelmäßigen Dampfboot-Anschluß zu Cassel.

Guter Aepfelwein per Schoppen 4 Kr.,
 sowie Hausmacherwurst bei
 18136 **Chr. Scherer, Dohheimerstraße.**

Ausgezeichneten Federweißen
 18149 bei **Fr. Chr. Schneider Wtw in Schierstein.**

18310 **Auf vielseitiges Verlangen.**
 18181 **Morgen Sonntag den 5. November**
 im Saale des Herrn **Georg Fric in Molsbach,**
 18181 **großes Vocal- u. Instrumental-Concert**
 mit lombischen Vorträgen, Gesang und Tanz in Kostümen
 der beliebten **Geschwister Geier.**
 18181 **Anfang 4 Uhr und Abends 8 Uhr.**
 Hierzu ladet eraebenst ein **die Gesellschaft.**

Bei **Philipp Bücher, Bleichstraße 8, ist schöner**
Spinat zu haben. 18134

Bayrischer Hof,
 18181 **Kirchgasse 28.**
 Heute **Nachmittag 2 Uhr** große Ausstellung von **Naturalien, Con-**
 18181 **chylien und merkwürdiger See-Erzeugnisse.** Parterre, Zimmer links. Die ver-
 ehrliehen Abonnenten werden gebeten, die bestellten Gegenstände in Empfang zu
 nehmen. 18178

Heute **Abend**
 18128 **Gans mit Kastanien**
 18159 **nebst 1865r Federweißen and ausgezeichnetes Jungbier** bei
J. Göbel, Kirchgasse 12.

Gänse schießen
 findet **Sonntag den 5. November** zu **Nambach** statt, wobei nur
 mit **Stinten** geschossen wird. Hierzu ladet freundlichst ein
 18152 **G. Noth.**
 18181

Butter und Eierhandlung

(en gros und en détail)
von **W. Lebr**, Schulgasse No. 9,
empfiehlt fortwährend gute und frische Waare zu billigen Preisen. Bei Abnahme von größeren Quantitäten entsprechende Preisermäßigung. 18122

Kanarienvögel.

Sehr schöne **Solländer** und **Sarzer**, ganz grüne, geschickte und hochgelbe, Männchen und Weibchen, sind billig zu verkaufen **Lehrstraße 11**.
Auch ist daselbst eine schöne Vogelkette zu verkaufen. Die Vögel sind zu sehen **Mittags von 12-2 Uhr**. 18143

Ein rothbraunes, kurhaariges **Sündchen**, Spitz (Weibchen), mit gesch. Ohren und Schwanz, ist entlaufen. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung bei Herrn Kaufmann **Reuscher**, Kirchgasse. 18132

Verloren ein **Sporn**. Abzugeben Artillerie-Caserne, Zimmer 7, gegen Belohn.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, auch nimmt es Monatstellen an. Näh. **Röberstraße 15**, 1 Stiege hoch. 18200

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **Schachtstraße 18**, 2 Stiegen hoch. 18194

Ein reinliches Mädchen sucht Monatstelle. Näheres **Dozheimerstraße 3**, Seltensbau. 18124

Stellen-Gesuche.

Häfnergasse 18 wird ein reinliches, ordentliches Mädchen gesucht. 18201

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und bürgerlich rechnen kann, sucht eine Stelle. Näh. **Exp.** 18176

Ein reinliches Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten tüchtig ist, sucht gleich eine Stelle. Näheres **Oberwebergasse 51**. 18126

Ein gebildetes Mädchen, welches etwas Klavier spielen kann, wird gesucht **Kirchhofsgasse 4**, im 3. Stock. 18121

Ein anständiges Mädchen gelesenen Alters, welches gut kochen kann, sucht als Köchin einen Dienst. Näheres **Exp.** 18169

Ein braver Junge kann das **Schreiner**geschäft erlernen. Näh. **Exp.** 17700

Ein **Schreiner** findet dauernde Beschäftigung im **Fußstapelmachen**. Näheres in der **Exp.** 17977

Ein gewandter **Kutscher** sucht eine Stelle als solcher oder als Hausknecht und kann gleich eintreten. Zu erfragen auf dem Bureau von **G. Buchenauer**, **Lehrstraße 1**. 18173

Ein junger, militärfreier Mann, im **Serviren**, **Bedienen** u. dgl. erfahren, dem gute Zeugnisse und Sprachkenntnisse zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement. Näheres **Exp.** 18092

400, 2000 und 4000 fl. sind fründlich auszuleihen.

Friedrich Schaus, **Mauergasse 1**. 18162

Ein **Capital** von **2200 fl.** gegen doppelte gerichtliche Sicherheit, bestehend in Haus und liegenden Gütern, werden zu **4 1/2 %** ohne **Walter** zu leihen gesucht. Näheres **Exp.** 18128

Friedrichstraße 7, Sommerseite **Bel-Etage**, sind zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen wird auch **Kost** gegeben. 18145

Obere Schwabacherstraße 53 ist ein Zimmer gleich zu verm. 18144

Hôtel & Café de Paris.

Schön möblirte Zimmer sind zu billigen Winterpreisen bei guter und aufmerksamer Bedienung zu vermieten. 18181

Das bestehende Geschäft wird vor wie nach fortgeführt. 18127

Zu vermieten (Sommerseite)

ein elegant möblirter Salon, 2 Schlafzimmer, eine Mansarde, Küche und Keller Mainzerstraße 4. Board and residence are offered by an English family. Apply at the office of this paper. 17553 17389

Zwei reinliche Arbeiter oder Mädchen können Schlafstelle erhalten Römerberg 26, Hinterhaus. 18138

Reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten bei L. Roth, Schachtstraße 23. 17902

Dem Herrn Gajw. Ph. K. zu seinem morgigen 50. Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche 18154

vom Leinwäber und schwarzen Peter.

Du braver **Gross**, der Du nicht klein,
Im Trinken und im Nobelsien,
Vergiß nur nicht, daß Dich gebar,
Mama vor vier und dreißig Jahr —
Und daß an diesem Jubeltag,
Heut **G r o ß** und **K l e i n** auch zechen mag;
Fahr flott drum vor mit vollem Faß,
Und spende tüchtig edles Naß!

Ph. C. und A. C. 18192

Lieber Vater!

Es gratuliren Dir zu Deinem morgigen Geburtstage!
Deine Kinder L. G. A. G. A. G. A. G. 18172

Liebe Mama! Zum heutigen Geburtstage gratuliren Dir recht herzlich
Deine Kinder: Augustchen und Elisa. 18163



Dem lieben, fleißigen Karl Schwegler in der Gasfabrik gratuliren herzlichst zu seinem heutigen ersten Geburtstage!
18129 W. M. und C. F.



Dem Friedrich G. auf dem Römerberg zum morgigen Geburtstage!
Gesundheit, Freude, Heil und Segen
Sei, schönste Rose, Dir geschenkt,
Dir eile stets das Glück entgegen
Woran Dein Herz kaum Wünsche denkt!
G. L. J. L. A. S. 18140

Unserem lieben Vater zu seinem morgigen 50jährigen Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche von seinen Kindern
L. K. H. K. R. K. M. K. A. K. G. K. A. K. Ph. K. 18155

Sonnenberg.

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen nach Sonnenberg dem Julius Br. n zum heutigen 18. Geburtstage!
Ungenannt, doch wohlbekannt. 18131

Dem anonymen Brieffender zur Antwort, daß ein ehrenhafter Mann unter allen Umständen seinen Namen nennt. C. S. 18153

Dem Herrn Gastwirth J. V. Kleinemer die herzlichste Gratulation zu seinem morgigen 50. Geburtstage.
18180 R. Sch.

(Städträtliche Gratulation)

Dem **H. E. v. v.** im Nerothal zu seinem 23. Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche von einigen Bekannten aber Ungenannten. 18190

Die herzlichsten Glückwünsche unserm Freund **Julius** zu seinem 18. Geburtstage!

Von Deinen Freunden

Der **H. v. v.** 18133

Evangelische Kirche.

21. Sonntag nach Trinit. (Reformationsfest.)

Militär-Gottesdienst Morgens 8 Uhr.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr. (Heil. Abendmahl.)

Betsstunde in der neuen Schule Morgens 8^{1/2} Uhr.

Nachmittagsgottesdienst 2^{1/2} Uhr.

Mittwoch Abend 6 Uhr: Bibelftunde.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Conrady.

Katholische Kirche.

22. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6^{1/2} Uhr. Militärgottesdienst 7^{1/2} Uhr. Hochamt mit Predigt 9^{1/2} Uhr. Letzte hl. Messe um 11^{1/2} Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Aller Seelen-Andacht.

Täglich heil. Messen um 6^{1/2}, 7^{1/2} und 9^{1/2} Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag 7^{1/2} Uhr Schulmessen.

Samstag Abends 5 Uhr Salve und Beichte.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6, 10³⁰, 11¹⁵. Morgens 7³⁰, 10, 11¹⁵.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 6, 9, 10. Nachm. 1, 3, 4¹⁵, 5¹⁵, 8, 10.

Kirberg, Idstele, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 8⁴⁵. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).
Morg. 7⁴⁵ } Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6³⁰ } Fahrpost.
Morg. 11¹⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 9 } Briefpost.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais)
Morgens 8. Nachmittags 1³⁰.
Nachmittags 3³⁰. Nachmittags 3³⁰.

Französische Post.
Morgens 8. Nachmittags 1³⁰, 3³⁰.

Szgl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8⁴⁰, 11⁴⁰.
Nachmittags 2⁴⁰, 6³⁰, 9⁰⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Köln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Saunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁰, 12¹⁰.
Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5³⁰, 6⁴⁰, 9⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10⁰, 11²⁵.
Nachmittags 1⁰, 3¹⁰, 4³⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 10¹⁰.

Gold-Course. Frankfurt, 3. November.

100 fl. 47 — 48 fr.	Preuß. Fried. d'or 9 1/2, 56 — 57 1/2 fr.
100 fl. 51 — 52	Dulaten 5 — 33 1/2 — 34 1/2
100 fl. 28 — 29	Engl. Sovereigns 11 1/2, 55 — 57
Russ. Imperiales 9 „ 46 — 47	Dollars in Gold 2 1/2, 28 1/2 — 29 1/2

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.